

Sibyllas

Weissagungen

*Aus Uralten Schriften übernommen,
an Generationen weitergegeben und
schließlich in die heutige Schrift
übernommen.*

Anmerkung: *Diese Weissagungen sind
nicht ganz leicht zu verstehen, (dies
zeugt aber von der Originalität der
sehr alten Schriften) einiges ist schon
eingetroffen und vieles wird noch
kommen.*

Melchada die Königin von Saba, unter den Sybillen oder Wahrsagerinnen, die 13. welche zur Zeit König Salomon nach Jerusalem gekommen um seine Weißheit zu hören, sagte ihm vieles über zukünftige Dinge und Salomon ließ es Aufzeichnen und Aufbewahren.

Nach dem Tode unseres Heilandes brachten es andächtige Pilger aus Jerusalem nach England. Und da wurde es ihm Jahre 393 aus dem Hebräischen ins Englische übersetzt. Und auch dann in anderen Sprachen übertragen. Zur Zeit des Turquinius und Sicius des 7. und des letzten Römischen Königs brachte nach Rom diese Prophezeiung.

Ein altes unbekanntes Weib, die Sybilla Romana hatte neun Bücher und bot sie dem Könige zum Kaufe an, und sagte ihm, dass in diesem Büchern der Rat der Weißheit Gottes enthalten sei. Die Prophezeiung über zukünftige Dinge wenn es ihm Genehm ist, so möge er sie Kaufen für eine gewisse Summe Geldes. Der König wollte ihr jedoch kein Geld geben und da Verbrannte das Weib Bücher. Sie Verbrannte vor den Augen des Königs 3 von 9 Büchern.

Und den folgenden Tag fragte sie wieder den König ob er die noch übrigen 6 Bücher für den früheren Preis abkaufen wolle.

Da dachte der König bei sich es wäre nicht klug, dass er für die 6 Bücher eben soviel geben sollte, wie für alle 9 Bücher. Da wurde das Weib Böse und verbrannte wieder 3 Bücher. Die Übrigen 3 Bücher wollte sie dennoch nicht anders geben, alle was sie für alle 9 Bücher verlangte. Der König gab ihr daher die geforderte Summe für welchen er alle 9 Bücher haben konnte. Der König nahm ihr die 3 Bücher ab und das Weib ging dann vom König weg und war niemals mehr zu sehen.

Als der König dann die Bücher Geöffnet hatte und in den selben gelesen, fand er darin alle zukünftigen Dinge der Römer beschrieben. Er ließ also gleich das alte Weib überall suchen, sie war jedoch nicht mehr zu finden.

ANFANG DER PROPHEZEIUNG!

Die Königin von Saba mit ihrem wahren Namen Michalda wahr voll Weisheit und hörte viel von der Weißheit des Königs Salomoh. Sie nahm sich daher vor nach Jerusalem zu Reisen um ihn zu sehen und zu hören. Sie begab sich daher mit einen zahlreichen Gefolge und vielen Schätzen versehen auf den Weg aus ihrem Königreiche, Reiste

durch das Morgenland und Ägypten und durch die Gegend des Roten Meeres. Sie Reisten auch durch die Wüste Arabiens und kamen endlich nach vielfachen Mühseligkeiten in Jerusalem an, um den weisen Salomon sehen und hören zu können. Und als sie zu ihm gekommen, wurde sie von ihm mit großer Ehre empfangen, und dass geschah im Jahre 578 vor Christi Geburt.

Viele Schriften beweisen was sie aus dem Königreiche und der Stadt Saba genannt. Aus dem Morgenlande 241 Meilen von Jerusalem entfernt , auf der Westseite in Afrika.

Was Josefs Flavius in seinen Büchern erwehnt, das findet sich auch in der jüdischen Bibel. Und in der Kossmographi, das namentlich in jenem Lande durch Jahrhunderte Königinnen Regierten und nicht Könige. Da finden wir in der Apostelgeschichte, dass Nähmlich der hl. Philipp auf seiner Reise in fremde Länder einem seiner Diener der Königin der Mooren getauft hatte, und dann mit ihm sich in das Morgenland begab, und die Lehre Christi Predigte.

Daraus kann man also ersehen, dass in jenem Lande, Königinnen noch zu jener Zeit als der hl. Philipp dort war, Regierten, und aus anderen Büchern ersieht man, dass die Sybilla die Königin von Saba wirklich in Jerusalem bei König Salomon war, um ihm zukünftige Dinge vorher zu Sagen so wie sie hier aufgezeichnet sind. Und das alles was sie damals gesprochen, von König Salomon aufgeschrieben und aufbewahrt worden ist. Im Jahre 147 nach Christi ist diese Vorhersagung unter anderen Schriften gefunden worden, und kam dann unter die Menschen wie es Johann Teller bezeuget.

Als daher diese Sybilla, in der Nähe von Jerusalem angekommen war, so stieg sie aus ihrem Wagen und ging Barfuss denn sie hat bekannt, dass der Boden Heilig war, auf dem es sich nicht geziemt Beschuh zu gehen. Wie es Moses in seinen Büchern , nach welchen sie sich richtete erwehnt, denn sie war der Schrift wohl kundig. Sie ging also Barfuss bis sie zu dem Bache Cytrum unter dem Ölberge kam, wo ein Baum lag über den man über den Bach zu gehen pflegte, sie aber als sie den selben kam, kniete also gleich nieder und Küste das Holz und ging auf einer stelle über den Bach hinüber. Als sie am Fuße des Kalvarienberges anlangte, da viel sie auf die Erde nieder, breitete die Hände aus und so blieb sie so volle 3 Stunden liegen und als sie dann Aufgestanden war, sah sie sich nach allen Seiten um.

Sie sagte begrüßt seisst du heiliger Ort, heilig bist du, heilig bleibst du bis ans Erde der Welt.

Und nach den sie so gesprochen, begab sie sich nach Jerusalem hin, und war dort in Ehren aufgenommen worden.

Sie fragte den König über mancherlei Dinge, und er Antwortete ihr Ehrsam und gab ihr auf alles nur kurze aber Weise, hinreichend Antwort und Belehrungen voraus. Sie Erkannte also gleich, dass seine Weißheit weit größer ist als jedes Gerücht und Lob das weit und breit über ihn verbreitet, bis zu ihren Ohren gelangte.

Daher war sie voll Verwunderung als sie die Höhe und Größe seines Reiches und seine weise Regierung sah und sagte: „O König wer von den Bewohnern des Landes wolle Gott nicht loben und Preisen, dass er dich so einen guten ausgezeichneten König zu der Höhe deines Königreiches auserkoren“. Darauf verneigte sie sich vor ihm Tief und Demütig und übergab ihm die Schätze, die sie ihm zum Geschenke mitgebracht hatte.

Nämlich 120 Cent Gold und nebst auch noch Edelsteine und andere Sachen von hohen Werte. Das alles in solcher Menge, das es nicht einmal zu Berechnen ist. Salamon wunderte sich über die wohlweißen Reden. Er nahm die Geschenke an und er verschaffte ihr eine Wohnung wie sie einer Königin geziemt.

Über diese Königin steht geschrieben, dass sie eine große Verehrerin Gottes war, und dass unter anderen Vorhersagungen; dem Könige Salomons auch das Offenbare, dass derjenige durch dessen Tod das jüdische Königreich zugrunde gehen wird, auf dem Holze des Kreuzes ausgebreitet sein werde und das Holz fand man in einem Teiche als Jesus Christus, sein leiden Erdulden sollte. Die Juden haben aus dem selben, das Kreuz gemacht, auf welchen Jesu gestorben ist.

Diese Sybilla war nicht dem Sinnlichen Vergnügen und Verlangen geneigt, sondern widmete sich der Wissenschaft: Sie widmete sich der Erlernung von Künsten, Ehrsamem und Tugendhaften.

Aus den Sternen erkannte sie viele zukünftige Dinge. Und dieses ist auch den König Salomon zu Ohren gekommen. Er fragte sie, was von ihm zu verlangen wäre; sie gab zur Antwort und sagte: „Großes und Ruhmreiches Israel“. Ich bin deswegen hier her gekommen um deine Weißheit mit der dich Gott so reichlich Ausgerüstet hat zu hören. Sie Sprachen lange miteinander viele Tage und Sybilla blieb 9 Monate in

Jerusalem. Sie redete während dieser Zeit oft lange mit Salamon. Als Salomon erkannt, dass Sybilla mit dem Geiste der Weißheit erfüllt sei und oft über zukünftige Dinge rede, so sagte er eines Tages zu ihr. Sie möge ihn doch einige von den zukünftigen Dingen bekannt machen.

Und sie Antwortete: König du bis Berühmt und dein Name ist groß. Wisse den, dass nach deinen Tode das Königreich Israel in zwei Teile geteilt. Das dein Volk Gottlos und den Königen ungehorsam sein wird, und dass sie sich von Gott Abwenden und seine Gesetzte nicht halten werden. Dafür kommt über sie die Rache Gottes und die Heiden von allen Seiten und die Feinde werden 2 Könige deines Volkes Gefangen nehmen und werden ihnen die Augen ausstechen und sie dann samt ihren Volke in ein fremdes Land abführen, wo sie bis zu ihren Tod in Gefangenschaft verbleiben.

Das alles lässt Gott über die gottlosen Könige und Ihr Volk kommen; weil sie seine Gebote unbeachtet lassen, und da werden in das hl. gelobte Land Fremdlinge einziehen, welche fremde Götter mit sich bringen und viel Böses tun werden, sodass sie und seine Glaubensgenossen zuletzt nicht wissen werden, was sie Glauben sollen. Ihre Lasterhaftigkeit wird bis hinauf zu Gott reichen, so dass er darauf nicht länger wird schauen können, sondern unter solche Menschen Löwen schicken wird welche viele von ihnen Zerreißen werden. Erst bis dieses geschehen sein wird, werden sich einige wieder zu Gott Bekehren, und mit lauter Stimme zu ihm um Hilfe und Gnade rufen. Da wird Gott seine Propheten senden und die werden die Ankunft des Messias verkünden, und vieles Gute dem Volke vorhersagen und das Volk nach den Mosischen Gesetze belehren. Ihr Sündhaftes Leben Strafen und sie aus den Schlamm der Sünde des Lasters ziehen. Es wird aber ohne Erfolg sein, den solche Lehren und Vorhersagungen wird das Volk nicht achten, so dass die Rache des Herrn über sie kommen wird und Gott der Heer die Könige und ihr Volk in alle Welt zersplittert wird, sodass kein König von Israel, kein König von Juda bis ans Ende der Welt sein werde. Und da wird der Glanz und Ruhm Jerusalems auf viele Jahre aufhören, und der von dir Erbaute Tempel samt der ganzen Stadt zerstört werden. Nach vielen Jahren aber als das Volk Israel Abermals zu Gott um Hilfe und Erbarmen rufen wird, erhört sie der Heer und sie kehren abermals nach Jerusalem zurück, sodass sie

den Tempel und die Stadt wieder aufbauen werden. Aber nicht in solcher Pracht als von Dir großer König geschehen. Und das deswegen weil sie keinen eigenen König haben, sondern unter der Herrschaft der Römer sein werden. Auf die Art wird der Tempel nicht von ihnen sondern von den Heiden erbaut werden. Wisse O großer König, dass der Boden um Jerusalem herum heilig ist. Den auf den selben wird der Messias herumwandeln, welcher die Menschen von der Erbsünde befreien und aus dem Lande retten und Erlösen wird, und der selbe wird in der Nähe von Jerusalem geboren und wird große Wunder wirken. Er wird aber von seinen Landsleuten verkauft und nicht anerkannt und hier sein tun und wirken und für seine Lehre für den schmachvollsten Tode am Kreuze verurteilt worden.

Wisse O König über jenen Bach liegt ein Holzstamm, aus diesem Holze wird der Messias das Kreuz haben, und wird auf dem selben sterben.

Selig werden diejenigen Menschen sein, welche zu jener Zeit leben und Glauben werden was in jenen Tagen geschieht, und zwar damals als der Messias mit dem Tode ringen wird. So wie auch diejenigen welche die Lehren des Messias annehmen und befolgen werden. Viele werden dann zwar Gemartert und werden den gewaltigen Tod für den Namen des Messias erleiden müssen. Dafür werden sie aber die Krone des Ruhmes und der Seligkeit erhalten. Zu jener Zeit möchte ich mir Wünschen zu Leben, und das alles was in Jerusalem geschehen wird zu sehen.

Denn es werden große Dinge des Herrn geschehen, so dass solche seit der Erschaffung der Welt noch nicht geschehen sind. Und zwar solche große Dinge, welche beim Sterben des Messias sich ereignen werden. Den zu der Zeit wird sich die Sonne Verfinstern und der Mond wird kein Licht von sich geben. Die Felsen werden Bersten und viele Leiber werden von den Gräben auferstehen. Da fragte sie Salomon und sagte. Wird den damals der jüngste Tag bei dem Tode des Messias werden, das die Leiber der Verstorbenen Auferstehen werden, und Sybilla Antwortete: Zu der Zeit wird der jüngste Tag noch nicht sein, sondern bloß viele Leiber von den Toten Auferstehen. Nämlich diejenigen denen Gott versprochen, dass er den Messias auf die Welt senden werde. So wie er es Versprochen, dem Abraham

und anderen hl. Vättern, welche in der Dunkelheit verharren werden, von den Toden Auferstehen und mit den Messias zu dem Throne der Hölle gehen. Wo Messias diejenigen welche in der Finsternis verweilen müssen Erlösen und den Teufel auf viele Jahre anschmieden und ihm die Macht nehmen wird.

Und nach dem es geschehen, so wird er die hl. Vätter Siegreich aus der Vorhölle führen zu dem Throne seines Rums, wo sie dann die Freude und Seeligkeit bis in die Ewigkeit genießen werden. Nach dem martervollen Tode des Heilandes wird über Jerusalem die Rache Gottes kommen, sodass die Stadt zugrunde gehen wird, und deine hl. Gefäße, welche du in den Tempel gegeben hast, sie werden nach Rom kommen dort bleiben sie bis ans Ende der Welt.

Den Rom wird die Säule des Messias genannt. Und Jerusalem kommt unter die Macht der Heiden und diese werden die hl. Orte in Frieden bewahren.

Besser als das Volk Israel und das Volk Juda. Denn sie werden daran Glauben, das der Messias ein Prophet war, welcher von Gott auf die Erde gesandt worden ist. Darum werden sie sein Grab und die übrigen hl. Orte in ehren halten. Die Lehre des Messias wird in der ganzen weiten Welt Verbreitet werden. Und viele Länder und viele Könige werden die selbe Annehmen und sie für eine große Heiligkeit halten und sie auch Verteidigen.

Andere werden aber wider gegen diesen Glauben sein und werden möglichst den selben auszurotten trachten. Gott der Messias wird es aber nicht zulassen, dass seine Glaubenslehre untergehen sollte, und so wird sie bis ans Ende der Welt aufrechterhalten werden, und Selig werden diejenigen sein, welche die selbe in ihren Herzen treu bewahren werden. Und da fragte Salomon weiter: Wie lange es noch dauern werde bis dass der verheißene Messias geboren und wie es den Menschen ergehen wird bevor der jüngste Tag kommt. Sie gab ihm zur Antwort: Nach der Eingebung meines Geistes erfolgt die Geburt des verheißenen Messias nach mehr als 500 Jahren denn im 6. Jahrhundert soll er Geboren werden und Sterben unter der Herrschaft der Römer. Denn zu der Zeit wird Jerusalem in den Händen der Römer sein. Was aber den Jüngsten Tag anbelangt, Oh König da werden große

Veränderungen in der ganzen Welt geschehen. Bevor der jüngste Tag ankommt und es wird viele Kaiser und Könige geben deren Namen ich jetzt nicht auszusprechen weiß. Das werde ich dir aber Offenbaren.

Dass die Stadt Gottes und Jerusalem und andere hl. Orte unter der Herrschaft eines heidnischen Kaisers stehen und durch eine lange Reihe von Jahren in seiner Macht Verbleiben werden, bis sich zu 2000 Jahren nach dem Tode des Messias nähern wird. Dann Kommt ein König aus dem Morgenlande, Erobert alle Heiligen Orte und bringt die Heiden zum wahren Glauben.

Unter diesem Könige kommen alle Schätze, welche von der Erschaffung der Welt verborgen waren ans Tageslicht und dieses wird die ganze Ursache sein, dass nach dem Tode dieses Königs die Menschen wieder zu den Lasterhaften Lebenswandel zurückkehren, denn wahren Glauben Verlassen und den falschen Propheten annehmen.

Da wird Gott der Herr zwei von seinen auserwählten Männern welche er bewahrt um den Glauben des Antichrist zu schaden zu machen, vor den Throne seiner Herrlichkeit schicken damit sie Zeugen des wahren Glaubens des Messias werden, und das wird Enoch und Elias sein.

Und die werden das Volk wieder zum wahren Glauben bekehren, sodass es einen Schafstall und einen Hirten geben wird. Und wird es sich zum jüngsten Tag neigen, als Vorboten des jüngsten Tages wird es viele Zeichen im Himmel und auf Erden geben, und auf diese Zeichen kommt erst der Messias zum Gericht und wird einen jeden nach seinen Werken vergelten, wird die Gerechten und die Ungerechten absondern, die Böse in den ewigen Abgrund Verdammten und die guten in sein Reich aufnehmen, welche für sie seit Erschaffung der Welt bereitet ist. Da endetet Sybilla seine Rede für den erste Tag und begab sich von Salomon in ihre Wohnung und als sie Weggegangen war dachte Salomon über alle diese Dinge nach und ließ sich sie von seinen Schreiber Aufschreiben, und Bewahrte das so Aufgezeichnete sorgfältig auf und war Begierig von der Sybilla noch etwas mehr zu erfahren.

Deswegen ersuchte er sie den anderen Tag sie möge ihn besuchen denn seine Begierde über zukünftige Dinge noch mehr von ihr zu hören war groß.

Der Anfang des 2. Buches.

Und so geschah es auch, dass Sybilla den andern Tag zu Salamon kam und er sie ersuchte sie möge ihm doch sagen was mit den fremden Ländern geschehen werde ehe der jüngste Tag kommt.

Sybilla Antwortete: Lebe O König noch lange Jahre, denn unter deiner Regierung wird es dem Volke gut gehen.

Als aber Traquinius und Brixus der 7. und letzte König dieses Namens Regierten, da werden ihm Anfang seiner Regierung die Menschen Gottesfürchtig und heilig Leben, dann werden sie aber von Gott ablassen und so wird eine Zeit kommen in welcher Rom von den Feinden Umzingelt und geblündert sein wird.

Denn es wird den Glauben des Messias annehmen, sodass das Oberhaupt dieses Glaubens in Rom Wohnen wird, deswegen werden gegen diese Städte die Könige aus dem Abendlande aufstehen und ein jeder von ihnen wird zum römischen Kaiser gewählt werden und da wird Rom öfters feindlich bedrängt werden und dadurch viele Schaden leiden und das alles wegen des Messias Glauben.

Von der Geburt des Messias an werden 1200 Jahre verfließen und da werden Könige aufstehen, sodass durch viele Jahre kein Friede in Europa sein wird. Einer wird den anderen um sein Land bringen wollen und wird es auch tun und so wird es nicht nur in Europa sondern in allen Weltteilen gehen.

Jeder wird streben, dass er ein mächtiger Kaiser, ein König werde. Und die Missgunst wird überhaupt überall so wie unter denn großen so auch unter den niedrigen Herrschen, sodass einer dem anderen nichts gönnen wird und wenn einer etwas haben wird so wird der zweite gleich schon Trachten wie er ihn um das selbe bringen könnte, und so wird Neid und Wohlust und viele ändere Laster überall Herrschen und die Welt erfüllen, sodass Gott seine gütige Hand schließen wird und nicht Regnen lässt wegen den Sünden und der Lasterhaftigkeit, welche zu der Zeit unter den Menschen vorherrschend sein werden. Was die anderen Weltteile betrifft, da werden sie durch ein sehr großes Erdbeben, Meeresstürme einen großen schaden erleiden und von großen Feuersbrünsten heimgesucht werden, auch große strecken Landes werden versinken. Die Menschen werden deutlich sehen, dass es Strafe Gottes ist und werden sich dennoch nicht bessern. Ja im

Gegenteil immer mehr und mehr Sündigen und der Lasterhaftigkeit ihr Vergnügen schenken.

Darauf fragt Salomon wie es damals auf der Erde gehen werde bis sich diejenigen die den Messias anerkennen werden, zu Christen vermehren, und so zu großer Anzahl anwachsen werden.

Und Sybilla Antwortete: Dann werden die Christen die Kaiser und Könige einsetzen, und über die Juden herrschen und die Juden werden an der Zahl klein sein, sodass sie den Christen Untertan werden. Die Christen werden zu der Zeit voll Trug und Untugend werden, sodass einer den anderen nicht Ehren, einer den andern nichts gutes gönnen und weder Wort noch Treue halten.

1480 Jahre nach der Geburt des Messias werden auch Zeichen am Himmel zu sehen sein, und zwar ein Stern mit einem großem feurigen Schweif darauf wird es 4 Jahre nacheinander unter der Christenheit viel Betrug, Lüge Diebstahl, Morde, Feuersbrünste, Krieg zu Wasser und zu Lande geben, auch werden viele Wunder und Zeichen zu sehen sein, dann wird es durch 61 Jahre in der Christenheit gar schlimm und übel gehen sodass weder Scham noch Ehrgefühl bei ihnen sein werden, sondern jede Schande und Unehre für Ehre und Tugend gehalten wird so wird es nicht nur bei niedrige, sondern auch noch Ärger bei den großen gehen. Die Vorgesetzten werden Untergebene unterdrücken, die Tugend wird keine Belobung, das Laster keine Strafe finden, die Ungerechtigkeit wird die Oberhand haben, aber für schönen Gewinn unterstützt werden. Da wird auch der Vater gegen den Sohn, der Sohn gegen den Vater, der Bruder gegen den Bruder, der Geistliche gegen den Weltlichen, der Weltliche gegen den Geistlichen, in seinem tollen Übermute in seiner Gottlosen Hochfahrt feindlich Aufstehen und wer Mächtiger sein wird, der wird den schwächeren Unterdrücken, auch nach Willkür über ihn Herrschen.

Das römische Reich wird von Jahr zu Jahr so sehr entehrt, Zerstückelt, Verwüstet und Verarmt sein, dass es niemand wird Verwalten noch Regieren wollen. Und unter den Christen wird eine große Not, Treulosigkeit und Falschheit herrschen,

sodass ein jeder der mit guten Herzen daran denken wird selbst darüber Betrübt sein wird.

Die Christen werde ihren Gott mit falschen Eid und mit falschen Schwüren Martern, in dem sie bei seinem Leiden und bei allen seinen Gliedern Schwören werden, und dass Schrecklich Anzuhören sein wird. Darum weil sie ein so Lasterhaftes Leben führen werden wird Gott der allmächtige Heer viele Warnungen an sie ergehen lassen.

Viele Strafen, Mühseligkeiten und Leiden und zwar durch unerhörte Krankheiten, Leibschmerzen, durch die Verkürzung ihres Lebens, durch die 4 Elemente, durch stürmisches Wetter, durch Blitz und Hagelschlag, durch schreckliche Überschwemmung, sodass sie großen Schaden Erleiden werden, Not, Elend und große Sterblichkeit unter ihnen Herrschen wird und viele Schlachten geliefert werden.

Der Bauer wird seinen Pflug, der Handwerker seine Arbeit verlassen, und werden nach dem Blute seiner Mitchristen dürsten und Verlassen deswegen freiwillig Gut und Gewerbe, Weib und Kind und werden so Versteckt und Boshaft sein, dass sie sich selbst nicht kennen, und auch nicht von der Lasterhaftigkeit ablassen werden. Sie werden je weiter desto Ärger werden von teuflischen Stolze, Willkür und von Trunksucht besessen, sie werden im Urflute ihrer zügellosen Leidenschaften des Geizes, des Hasses, und des Neides, auch Blindlings herumraten. Das es schrecklich sein wird, ihr ruhloses Treiben nur von weitem Anzusehen.

Der allgemeine Gewinn wird gänzlich Vernichtet werden. Jeder wird nur seinen eigenen Gewinn toll nachjagen, trotzdem dass sein Gewissen dagegen furchtbar streiten wird. In der Kleidung werden sie veränderlich sein, und mit der selben vielen Aufwand treiben, die einen werde kurze, die anderen wider Weite Kleider tragen und das von so mannigfacher Farbe und so sonderbar Zugeschnitten, dass sie sich selbst darüber Wundern werden.

Die Geistlichkeit, das Wort Gottes, die guten Werke, alle heilsamen Ermahnungen Belehrungen und Gebete werden sie Verachten, sie nicht nach ihnen Richten und ein jeder wird sich nach seinen eigenen Willen richten wollen. Trug und Falschheit wird unter ihnen sich

Vermehren, es wird keinen Glauben, keine Treue mehr unter ihnen auf der Erde geben. Der Mund wird Reden und das Herz anders fühlen. Mann wird mehr aus Liebe zum Gelde, als aus Bruderliebe und nach Gerechtigkeit Richten und Urteilen.

Das Gewicht wird Verfälscht, das Maß verkleinert, und die Elle verkürzt werden. Der Weiber, der Jungfrauen und der Wittwehenstand wird in Unordnung und Zügellosigkeit Unverschämtheit, Unreinlichkeit und eitlen Stolze wachsen und in der Kleidung, im Benehmen, im Scherzen und im allen Tun und wirken so Unverschämt sich Benehmen, dass einer von den anderen nicht Anerkannt und Geehrt sein wird.

Die Mönche verlassen ihre Klöster und werden zum Weltlichen Stand eilen und werden sich von Gehorsam gegen ihre Vorgesetzten zurückziehen und werden in den Gottesdiensten Lau und Faul sein. Einer wird den anderen Hassen und Verleumden, da wird Gott viele Zeichen vom Himmel auf die Erde schicken zur Warnung, dass sich die Menschen bessern sollten, sie werden es aber nicht tun sondern werden in ihrer Hartnäckigkeit verharren, so wie es Pharao der König von Ägypten tat, als sein Herz sich Erweichen wollte zur Erleichterung des Volkes Israel.

Darum wird Gott der Heer große Strafen auf die Erde schicken und einen Teil der Menschen auf der Welt Vernichten und das wird er wegen ihrer Gottlosigkeit tun weil sie in der Zeit den wahren Messias nicht Glauben wollen und ihn Entehren.

Als die Monarchen diese Strafe Gottes sehen werden, dann werden sie erst ein friedliches und gottesfürchtiges Leben zu führen anfangen und da wird ihnen Gott der Heer seinen Segen, Frieden und Glück auf der Erde geben und da wird die Liebe wider unter den Menschen seine volle Kraft und Gültigkeit haben. Und als sie so gesprochen, da fragte: Salomon wie bald es sein werde, dass der 3. Teil der Menschen zugrunde gehen und auf welche Art es Geschehen werde. Ob sie auf des natürlichen Todes aus dieser Welt genommen werden.

Und Sybilla Antwortete: Mächtiger König, wann diese Dinge Geschehen werden, das werden wir nicht Erleben, weder Du noch Ich. Denn es wird erst viele Jahre nach dem Tode des Messias geschehen. Die Zeit weiß ich nicht näher Anzugeben, aber die Zeichen welche von dieser Zeit geschehen werden, und wie diese Zeichen geschehen da wird es

nicht mehr lange dauern. Zu jener Zeit wo das Erwähnte vor sich gehen wird, ich will sie dir Aufzählen.

Das 1. Zeichen wird sein, wenn die Menschen ihren mannigfachen Erbteil und Nahrung mehr unter der Erde suchen werden, sodass sie gegen 300 Klafter Tief und noch viel mehr unter der Erde graben und verschiedene Erze dort suchen und finden.

Auch Farben und Öle und Verschiedene andere Sachen Erzeugen werden. Das es nicht Auszusprechen sein wird, denn dass wird das erste Zeichen zu jener Zeit sein.

Das 2. Zeichen wird sein, wenn die Menschen einen großen Handel aus einem Lande ins andere Treiben und dabei großen Betrug Verüben werden, sodass einer auf den anderen nicht achten wird, auch wenn er ihn auch um sein ganzes vermögen bringen sollte.

Das 3. Zeichen wird sein, wenn die Falschheit wie ein Feuerfunken überall unter den Menschen lodert, und die Nächstenliebe zugrunde gehen wird, sodass die Menschen mehr die Lüge als die Wahrheit lieben und das Herz mehr den irdischen Schätzen und Gelde als Gott zuwenden, die Hände kurz zum Gebet, lang zum nehmen haben werden. Dadurch werden weder Väterliebe, noch Kinderliebe, noch freundschaftliche Liebe in den Herzen der Menschen Wohnen.

Das 4. Zeichen wird sein, es wird das größte sein. In den 4 römischen Kaiserreichen wird eine große Veränderung vor sich gehen, sowohl im Geistlichen als in Weltlichen Werken. Welche der Welt als Sonderbar und äußerst ungewöhnlich Vorkommen wird.

Das 5. Zeichen wird sein, wenn in Europa ein Mann, welcher aus keinen Königlichen Stamme entsprossen, sich hoch Empor schwingen wird. Zu jener Zeit werden in Europa sonderbare Dinge geschehen. Er Bemächtigt sich in Auslande eines Königreiches dessen König einen schimpflichen Tod erleiden muss, der Mann wird dann selbst Herrschen ohne Königskrone zur Zeit seiner Herrschaft wird in

manchen Ländern viel Elend werden und ein großes Blutvergießen wird geschehen und viele Länder werden Zugrunde gerichtet werden. Dieser Mann wird sich auch des Thrones des Messias bemächtigen und zuletzt wird er auch mit den römischen Kaiser einen großen Krieg führen und es wird ihm die Krone des Ruhmes zuteil werden.

Ferner Bemächtigt er sich auch vieler Länder und diese werden ihm den Triumph zahlen, denn er wird die von den Propheten vorhergesagte Strafe und Rute Gottes sein.

Aber auch ihm wird die Strafe Gottes Erreichen, sodass er dadurch seinen Hochmut alles was ihm durch die Hand Gottes zuteil wurde wieder Verlieren wird.

Unter seiner Regierung wird solche Zwietracht unter den Völkern entstehen wie seit der Erschaffung der Welt noch unerhört war.

Zu seiner Zeit werden in vielen Ländern fast alle Sprachen zu hören sein, von welcher mancher Inländer sein Leben noch nichts gehört hatte.

Manches Kind, welches zu der Zeit von seinen Eltern in die Welt gehen wird, kehrt mit vielerlei Sprachen ausgerüstet nach Hause zurück. Und mancher wird in weite Länder Reisen, wird dort zu Grunde gehen sodass er seine Eltern und Freunde auf dieser Welt nicht mehr sehen wird. Es werden auch große Kriege unter den Völkern entstehen, die Arten der Kriegswaffen werden so Mannigfach, sonderbar und groß sein, dass es nicht Auszusprechen ist. Ich Wünsche dir O König, dass du es sehen möchtest, den da wird es eiserne Männer geben welche so fest wie der Felsen stehen werden.

Ich wünsche es nicht zu sehen, denn mich schauderts wenn ich nur daran Denke, wie Furchtbar zu der Zeit das Menschenblut vergossen wird.

Die Richter werden in der Zeit mehr als Weise sein wollen, sodass du, wenn du zu der Zeit Leben möchtest mit deiner Weißheit bei ihnen nicht Ausreichen würdest, denn sie werden Spitzfindig und nicht Weise sein. Es wird nämlich Männer geben und die werden des Volk richten, aber lauter Lügner sein.

Sie werden von der Gerechtigkeit Sprechen, die Gerechtigkeit immer auf der Zunge haben wenn aber jemand mit einem anderen einen Zwist haben und mit ihm über etwas einen Rechtsstreit führen wird, so muss er den Richter die Hälfte davon geben oder noch mehr, oder

sogar das ganze. Denn es wird so gerechte Richter geben, welche da wo nichts zu nehmen sein wird gar nicht Richten werden. Solche Männer werden sich überall auf den Ämtern einmischen und Mächtig werden, dem Volke vom Rechte und Gerechtigkeit vorspiegeln, selbst werden sie die größten Wucherer sein.

Jener mächtiger Mann von den ich gesprochen habe wird auch viel daran Schuld sein und schon darum weil durch ihm viel Änderung in vielen Ländern geschieht. Er wird auch trachten, dass es nur einen Kaiser auf der Erde gibt und wie es auch nur einen Gott im Himmel gibt und siehe: Da hebt Gott der Herr seine allmächtige Hand auf und jeder Mann singt mit einem Male von der Höhe seines Glanzes.

Zu der Zeit wird es auch viele Geizige Priester geben, welche wenn sie wo etwas bei denn Leuten sehen es auch schon werden haben wollen. Sie werden Wucher treiben, weltliche Guter kaufen und Unbarmherzig und Ungerecht in ihrem Stande sein. Einige von ihnen werden Stolz und Hochfertig sein. Andere werden in der Liebe des weiblichen Geschlechts ihr Vergnügen suchen und als das Volk dies gesehen, dass die Geistlichen nicht nach den willen und den Gebotet Gottes Leben, dass die Obrigkeit gegen ihre Untergebenen Unbarmherzig ist, dass die Richter nicht nach der Gerechtigkeit, sondern nach der Bestechung Richten.

Da wird das Volk von seinen Geboten Abtreten und werden Böses tun und so den Zorn und die Rache Gottes auf sich Laden, sodass Gott die Stimme der Menschen verwirren wird und die Menschen, werden einer den anderen nicht Verstehen, sie werden aus einer Arbeit zwei, aus den Feldern Wege machen und dergleichen mehr.

So wie es bei dem babylonischen Turm war. Zu der Zeit kommt auch die Zählung und Aufzeichnung des Volkes. Damit man wisse wie viele Menschen in jeden Erdteile sich befinden.

Was zu deiner Zeit O König nicht ist und nicht sein wird. Es wird mit der Zeit auch ein Großer Krieg entstehen, welcher lange dauern wird und in diesem Kriege werden viele Völker vom Aufgange und Untergange der Sonne zusammen kommen und da wird es ein großes Blutvergießen geben und viele Menschen werden Zugrunde gehen. Die Abendländer werden darunter aber noch mehr leiden als die Morgenländer. Denn sie werden lange Zeit durch Krieg zu Wasser und zu Lande bedrängt werden, weil sie von allen Seiten wie von allen Seiten, wie von Hagelwetter umringt werden. Viele Menschen

werden in diesen Kriegen zugrunde gehen und da wird ein mächtiger Mann seine eigene Tochter zum Opfer bringen um den Kriege ein Ende zu machen.

Es wird aber vergebens sein, denn der Krieg wird auf der anderen Seite Aufhören und auf der anderen desto mehr Anfangen, sodass in 3 Weltkriegen auf einmal Krieg geführt wird, und das alles wird Gott der Heer zulassen und den Königen die Sinne verwirren dass sie Beständig in Unfrieden Leben werden. Das alles wird wegen Unzucht und Ehebruch, wegen allzu großer Hochfahrt und all zu großen Luxus der Menschen geschehen und drum weil sie vom wahren Glauben abfallen und einen falschen Annehmen werden.

Zu der Zeit wird einer den Anderen nicht Kennen sondern Glauben er sei der Kleidung nach ein Ausländer. Denn es werden auf der Welt sonderbare vom Teufel erfundene Moden entstehen. Sie werden in jedem Stande bei den großen wie bei den Niedrigen zu sehen sein, sodass sich einer über den Anderen erheben wird und ein jeder wird in der Kleidung den Ausländern und seinen vorgesetzten gleich sein wollen.

Die Vorgesetzten und Obrigkeiten werden das alles sehen, doch wird niemand von ihnen Trachten es zu Verhindern, weil sie selbst die größte Ursache dieser Eitelkeit sein werden. Als Gott der Heer alles dieses Eitle Treiben der Menschen und ihre Gottlosigkeit und Lasterhaftigkeit nicht länger wird Ertragen können, so schickt er seinen Engel von seinem Throne mit einer Posaune, die mit furchtbarer Löwenstimme ertönt, da wird eine verheerende Pest entstehen, sodass der 3. Teil der Menschen zugrunde geben wird. Dann erst hören die blutigen Kriege auf und ein himmlischer Friede wird seine Sanften gütig über die Erde ausbreiten.

Diejenigen Menschen welche damals am Leben bleiben, werden traurig auf die Strafe Gottes ihre Blicke werfen. Es wird ihnen Angst und bange werden, nun werden sie Buße tun und werden fragen was sie Glauben und Tun sollen, damit auch nicht über sie eine Strafe Gottes kommen möchte. Bevor aber der jüngste Tag kommt da werden sie sich wieder ganz Verändern und Gottlos werden.

Die letzten Dinge ärger sein als die ersten, denn es wird auf der Welt so schädlich wie in Sedoma und Gomorah gesündigt, sodass Gott

und die schlachtvolle Brut des ruhelosen Antichrist zu Unterdrücken, seine Auserwählten aus dem Paradiese auf die Welt schicken wird und diese werden die Menschen wider in den Wahren Glauben Unterrichten und nach dem die Menschen wieder zu ihrem Gott bekehrt sein werden, da kommt über sie der jüngste Tag. Ein Tag des Schreckens für alle Geschöpfe, auf welchen die Menschen aus dem Wasser, aus der Erde, aus dem Feuer, ja sogar aus der größten Meerestiefe und auch Diejenigen, die von den Wahlfischen verschlungen worden sind, „Auferstehen und ein jeder wird seine Belohnung und seine Strafe“, je nach dem er es verdient, von Gott erhalten.

Da fragte Salomo: Wird denn der Jüngste Tag so furchtbar und Schrecklich für die Menschheit sein und Sybilla Antwortete:

Ach furchtbar und Schrecklich wird er für diejenigen sein, welche mit der Schuld der Sünden belastet sein werden. Mein innigster Wunsch wäre aber das ich dir O König und der ganzen Welt als Lügnerin bleiben möchte als das es so geschehe wie es mir mein hellseherischer Geist zuflüstert. Wehe aber diejenigen, die da Wandelten auf den ungerechten Weg denn sie werden nach ihren Werken belohnt werden und ihr Lohn wird furchtbar sein.

Nun Mahnt mich die Stunde meines Geistes und lässt nicht zu mit dir O König noch länger zu reden, darum gute Nacht. So Endete die Sibylla die Rede für den 2. Tag und begab sich von Salomon allzu gleich in ihre Wohnung und als sie Weggegangen war, ließ Salomon wieder alles von Wort zu Wort Aufschreiben und Aufbewahren.

Der Anfang des 3. Buches.

Als die Sybilla den 3. Tag zum König Salomon gekommen war und sie wieder von künftigen Dingen zu sprechen Angefangen haben, da sagte sie erst zu ihm: König Rufe deinen Schreiber hierher, damit er meine Reden Aufschreibe welche ich dir jetzt über Zukunft vorbringen werde. Und diese Bücher sollen, dann Aufbewahrt werden bis ans Ende der Welt. Das sie von vielen Geprüft werden, ob man in ihnen einen Lüge finden könne. Da ließ Salomon seinen Schreiber kommen, gerade als die Sonne aus den Bergen Emporgestiegen und setzte sich mit Sybilla gegen den Aufgang der Sonne, da glühte Sybillas Anglitz wie Feuer und

glänzte und strahlte wie die Sonne. Salomon Erschrak und sagte zu ihr: Sag O Königin was soll das bedeuten, das dein Anglitz der Sonne Ähnlich ist. Denn mir wird Angst und bange, wenn ich dich Ansehe: Sybilla Antwortete: Viele Dinge O König habe ich dir geoffenbart. Ich werde dir aber viel mehr Offenbarren. Denn der Geist des Herrn hat nur ein Zeichen gebracht, damit ich dir alles was auf dieser Welt noch kommen wird verkünden, und zwar über die Völker, über die Mächte, über die Länder, über die Sünden der Menschheit, vorzüglich aber über die Länder und Völker, welche noch nicht auf der Welt sind sondern erst kommen, Mächtig auf der Erde Herrschen werden. Es wird auch Menschen, so stark wie Löwen geben sie werden sich vorzüglich gegen das 4. Jahrhundert nach dem Tode des Messias bemerkbar machen. Den jene Zeit wird einen jeden Menschen sonderbar Erscheinen. Ich werde jetzt von solchen Menschen sprechen, welche noch nicht auf der Welt sind und kommen werden. Wenn sich die selben nach meinen Worten richten, werden sie manche Strafe Gottes von sich Abwenden, da es aber viele geben wird, welche diese Schrift spöttisch ansehen und der selben den Glauben nicht Beimessen werden. Nun wird alles was ich Vorhergesagt und Vorhersagen werde, wirklich geschehen und erst dann wenn alles man sehen wird, das alles Wort für Wort in Erfüllung gehen. So wird man rufen der Salomon und Michalda die Königin von Saba haben Wahr gesprochen, hätten sich unsere Vorfahren danach gerichtet so wäre dieses Übel über uns von Gott nicht gekommen. Da fing sie wieder zu reden an und sagte: Gott der Heer hat dich O König mit Weisheit erfüllt, sodass es vor dir und nach dir keinen gibt und keinen geben wird, der dir gleich wäre. Zählt nur die Kaiser und Könige auf , auf der ganzen Welt die es gibt zusammen, und 9 Kaiser und 56 Könige dazu und siehe so viel wird es noch auf der Welt geben, welche neue Länder haben werden. Wisse denn, dass wenn 1000 Jahre nach der Geburt des Messias zu Ende sich neigen, werden sich die Menschen so vermehren, dass einer ohne den anderen wird nicht Leben können, dass sich deswegen die Menschen voneinander Trennen und gehen werden um sich neue Wohnungen zu suchen und da werden sie sich in Wälder begeben wo noch kein Mensch gewesen außer vor der Sinnflut und an solche Orte, wo seit der Erschaffung der Welt noch kein Mensch gewohnt. Wenn solche Menschen einen guten Boden finden wo sie Wohnen und sich

Ernähren können, da werden sie Felder anlegen und Getreide sähen und es werden 10 - 12 von solchen Menschen vereint werden und sich immer mehr und mehr Vermehren und bis sie sich stark Vermehrt haben werden, dann werden sie sich einen König wählen und den werden sie den Namen ihres Landes heiligen und solche Länder werden sonderbare Namen haben und die Zahl solcher Königsreiche werden sich immer mehr vermehren bis sie voll sein wird wie ich Vorhergesagt , nämlich 9 Kaiser und 56 Könige. Unter diesen Ländern wird ein Königreich das Berühmteste, Herrlichste sein, das an Brot, das Fruchtbarste sein wird, sodass ihm kein anderes weit und breit gleich sein wird.(Nämlich Böhmen). Da wird es Weizen und Hopfen in fülle geben.Dieses Land wird auch darum berühmt sein, weil es dort viele Geistlichkeit geben wird, welche eigene Orte zum beten haben und mit recht als wahre Jünger des Messias genannt werden. Dieses Land wird Anfangs gute Könige haben, später Heilige und zuletzt schlechte. Dieses Volk wird in diesem Lande viele Städte und Dörfer aufbauen und darunter auch eine ungemeine Große und herrliche Stadt, sodass sie mehr als 4000 Häuser zählen wird, und in der selben wird die Krone oder das Haupt des Landes sein, denn es werden durch viele Jahre die Könige darin Residieren. Im laufe der Zeit wird in der selben, der Hochmut und die Hochfahrt feste Wurzel treiben und in Gottlosigkeit und Lasterhaftigkeit ausarten, sodass mit der Zeit über sie wie über Sodomah und Gomorah die Rache Gottes kommen wird. Als Heiden kommen sie in das Land und später wird ihnen Gott einen König geben, welcher sie zu den Glauben des Messias bekehren wird. Mit der Zeit wird sich aber in das Land verschiedene vom Teufel erfundener Glaube einschleichen und dieser Glaube wird zur Gottlosigkeit verleiten. Die Menschen werden sich da so sehr der Lasterhaftigkeit ergeben, dass Gott der Allmächtige über sie viel übel und auch Feinde schicken wird, welche das Land Verwüsten und das Land unterdrücken werden. Wenn sie sich nicht bessern werden, so wird ihnen Gott ihren König nehmen und einen anderen aus einem fremden Volk geben. Dieser fremde König wird sie auf verschiedene Art Verfolgen und unterdrücken, sodass sie sich dann sehnlichst einen König wünschen werden, welcher ihrer Zunge wäre. Später wird diese Nation unter der Herrschaft des Kaisers kommen und lange Jahre so bleiben.

Zu der Zeit aber, als dieses Volk unter der Macht des Kaisers sein wird, werden die Menschen der Eitelkeit, den Eigendünkel und der Hoffahrt sich ergeben und es darin soweit bringen, dass sie nicht wissen werden was sie Glauben sollen und zu welchen Glauben sie gehören.

Den in ihrer Eitelkeit werden sie sich zum falschen Glauben und vielen Irrtümern wenden, und da werden sich auch viele Fremdlinge in das Land einschleichen und sich dort Ansässig zu machen. Sie werden viel Böses von Gott, Missfälliges in das Land bringen und das alles wird dem Lande und Bewohnern zum verderben werden. Denn die Bewohner dieses Landes werden bei den Fremdlingen verschiedene Moden sehen.

Sie Lassen sich von ihnen in vielen Dingen verführen, sodass sie alles, was sie bei den Fremdlingen und anderen Leuten sehen werden, auch selbst werden haben wollen.

Da werden sie Eitel und Hochfertig werden und alles den anderen Ländern nach tun wollen und das werden auch nicht nur die großen tun wollen sondern auch das gemeine Volk.

Sie werden sich so Eitel und Hochfertig kleiden, sodass es nicht zum aussprechen sein wird, denn wenn zu der Zeit ein alter Landsmann dieses Volkes aus dem Grabe auferstehen möchte, so würde er seinen eigenen Landsmann nicht erkennen und nicht einmal Glauben, dass es sein Enkel sei. Denn in der Kleidung und Mode werden sie alle Nationen nachahmen.

Das weibliche Geschlecht wird in seinen tun und lassen nicht Ehrsam sondern Unsittlich sein, manche wird sich für eine Jungfrau ausgeben, jedoch ihre Unschuld schon lange Verloren haben. Die Jünglinge werden der Wohllust Fröhnen und es wird selbst Männer geben, welche mit ihren Weibern und Weiber, welche mit ihren Männern nicht zufrieden sind, sondern anderswo die Befriedigung ihrer Sinnlichkeit suchen werden.

Das Auge Gottes wird auf alles mit Wehmut und gerechten Zorn herabblicken und eine Strafe nach der Anderen auf sie schicken.

Sie aber werden dennoch nicht darauf achten, sondern ihrer Lasterhaftigkeit Verharren. Da wird Gott der Heer ihnen einen König nach den anderen schicken, welche sie mit optischen

Qualen drücken werden, sodass sie denn Herrn 4 Tage, und für sich 2 Tage Arbeiten müssen.

Später wird dieses Volk einen König bekommen und dieser wird große unerhörte Dinge einführen. Denn gemeinen Volke wird es Anfangs gefallen, später werden sie aber einsehen, dass sie sich in ihrer Erwartung getäuscht haben.

Denn der König wird nicht zu Ende bringen was er Angefangen hat. Denn großen werden aber die Neuerungen nicht nach Wunsch sein, sie werden daher möglichst Trachten denn König in seinen guten Willen beirren. Seinen Unternehmen Hindernisse in den Weg legen.

Unter der Herrschaft dieses Königs wird auch Verordnet und Bekannt gemacht, dass sich ein jeder zu seinen Glauben frei Bekennen dürfe, denn er wird kein großer Gönner der Geistlichkeit sein, und deßwegen werden unter seiner Herrschaft auch viele geistliche Güter und viele Gotteshäuser ein Ende nehmen. Der Glanz der Geistlichkeit wird zu dieser Zeit getrübt werden, und ihre Herrlichkeit aufhören.

Als die großen sehen werden, dass der König den gemeinen Volke geneigt sei, da werden sie ihre Gründe und Waldungen mit hölzernen Schlössern verschließen und so für die Untertanen unzugänglich machen. Als das der König sehen wird, so lässt er alle Gründe messen und daraus wird der gemeine Mann manchen Vorteil ziehen in den, der König mit Ordnung der neuen Dinge beschäftigt sein wird.. Da kommt der Tod und macht seinen Unternehmen ein Ende.

Er stirbt in seinem Bete und nicht im Felde und sein Tod wird denn Menschen sonderbar sein. So wird er als Toter noch für lebendig gehalten.

Nach ihm bekommt das Volke einen anderen König, dieser wird vieles Verändern und manche Rechte dem Lande nehmen. Die Untertanen werden fast vielfache Abgaben Bezahlen, seine Regierung wird von längerer Dauer sein. Nach ihm bekommt das Volk einen König, unter seiner Regierung wird es große und, lange Kriege geben. Das gemeine Volk wird ihm das Getreide, von seiner eigenen Ernte umsonst Abführen und zahlen müssen.

Denn in der Zeit wird eine, Veränderung über die Aushebung zum Soldatenstand gegeben werden, so dass es in dem Lande verschiedene Kriegsheere geben wird.

Jedes wird seinen' eigenen Namen führen und das Volk wird die Krieger mit allen nötigen Versorgen müssen.

Wisse O König, dass dies alles in Erfüllung gehen wird und dass es die künftige Nachkommenschaft wirklich erleben werde.

Zu der Zeit wird es auch viele Missjahre, Stürme, Donnerwetter und viel Hagelschlag und Schnee, und Große Überschwemmungen in dem Lande geben und dadurch ein großer Schaden in dem Lande verursacht werde. Dies alles läst Gott über das Land kommen weil die Zahl seiner Sünden groß sein wird. Es wird sich aber dennoch nicht Bekehren und bessern als Folge davon wird eine große Teuerung entstehen.

Die Armen werden viel Elend erleiden und so wird es immer Ärger und Schlechter gehen, eine allgemeine Not sich an das Land anklammern wird.

Dabei werden große Kriege immer mehr um sich greifen, sodass mancher Landsmann seinen letzten Sohn in den Krieg schicken muss. Auch der Handwerker sein Handwerk lassen und zu den Waffen greifen wird. Sie werden sich aber aus allem dem nichts machen. Wenn nur die Feinde nicht in ihr Land einfallen werden. Da werden sie Stolz darauf sein und werden glauben, dass sie über die Feinde gesiegt haben. Da wird unter ihnen erst eine große Veränderung in der Kleidung geschehen dass mancher vor Hochmut und Eitelkeit nicht wissen wird wie er sich kleiden und Auftreten soll.

Die Weiber werden ihren Körper halb nackt zur Schau tragen um den Männern zu gefallen. Da wird man denn Herrn vor dem Diener und den Diener von dem Herrn nicht unterscheiden können. Mancher wird fast nichts zu Essen haben und wird doch in der närrischen Mode gekleidet sein müssen.

Die Weiber werden in Männerkleidern herum gehen die Haare bald zugestutzt, bald sonderbar geringelt haben, alle Jahre anders. Was sie heute Anziehen werden sie Morgen Wegwerfen, oder alle Tage Ummodellern. Dabei werden sie Eitel und Wollüstig sein - und das nicht nur die Weiber sondern auch die Männer. Gott wird lange diesen bösen Treiben zusehen.

Endlich wird aber doch sein Langmut zu Ende gehen und da wird er seine strafende Hand über sie Furchtbar ausstrecken, sodass im

ganzen Lande alle Städte, in welcher die Unzucht getrieben wird zugrunde gehen werden. So Bislau und Mellig, wenn sie der Wahrheit Gottes treu bleiben, wird über alle anderen Städte Segen kommen.

Wenn sie aber von Eitelkeit, Gottlosigkeit und Unzucht nicht ablassen, so werden sie Vernichtet werden.

Rattenberg wird versinken, Pilzen, Saáz , Königretz, Kaujing und Hanau und andere königliche Städte werden alle von den Feinden zerstört werden. Am härtesten wird aber Prag und das stolze Babel bestraft werden:

Diese Stadt wird durch große Feuer und große Überschwemmungen zugrunde gerichtet werden und da bei wird sie noch von Feinden belagert, bedrängt, zerstört und den Boden gleich gemacht werden.

Zu der Zeit wird eine große Pest ausbrechen und dem Kriege ein Ende machen, sodass eine große Anzahl von Menschen durch die Pest, als durch das Schwert zugrunde gehen wird.

Die Leichnahme werden überall herum liegen und werden von Hunden und Raubvögeln gefressen werden, denn es wird keine hinreichende Anzahl von Menschen geben um alle diese Leichnahme begraben zu können.

Diejenigen welche übrig bleiben, werden betrübt alles das sehen denn die ganze Stadt wird einen großen Schotterhaufen gleichen aus der sich hie und da verschiedenes Gestrüpp hervor windet. Aus diesen Schutthaufen wird nie mehr eine Stadt frisch und neu Auferstehen. Mader, Fühse werden da Hausen und durchdringende ekelige Stimmen zu Hören sein.

Als da ein Fuhrmann da fahren wird, wird er von der Peitsche schnalzen und sagen, da ist einst das große Prag gestanden und dort war das altstädtische Rathaus, da wo jetzt einige Häuschen aus dem alten Stadtmauern aufgebaut stehen, Standen früher große Häuser und Paläste.

Ein jeder, welcher zu der Zeit an diesen Orte gekommen sein wird, wird die Hände zum Himmel emporheben um auszurufen wo ist die Herrlichkeit dieser Stadt, wo sind die Menschen und, wo ist diese Stadt, in welcher so viele tausende Menschen lebten.

Nun ist es ein großer Schutthaufen, eine Behausung der Schlangen, Mader und Fühse. Ehe diese Stadt aber Zugrunde gehen wird, wir

Gott viele Strafen über das Land senden, um die die Bewohner zur Besserung und Buße zu bringen.

Diese Strafen und Plagen werden sein. Hungersnot, Krankheiten, Missjahre, Kriege große Fröste durch welche Getreide, Gartenblüten verdorben werden. Es werden nämlich einmal im Anfang des Sommers große Fröste sein, sodass die Garten und Waldbäume durch sie grau und Fische im Teich erfrieren werden.

So werden die Fröste einen ungeheueren Schaden verursachen, dabei werden auch noch den Menschen ihre Lebensstage verkürzt werden, sodass viele junge Menschen sterben werden. Auch die Himmelsplaneten werden sich gegen die Menschen feindlich beweisen. Die Sonne wird ihnen nicht wie sonst so warme Lichtstrahlen zusenden und es wird oft eine starke Kälte geben, sodass die Menschen im Pelz das Getreide mähen und so werden die Menschen vielen Schaden haben. Denn auch das Obst wird durch starke Fröste zugrunde gehen. Bevor aber diese Zeit noch kommen wird, werden den Menschen 12 Zeichen gegeben werden.

Das 1. Zeichen wird sein: Wenn die Menschen an Feiertagen schwer Arbeiten werden.

Das 2. Zeichen wird sein: Wenn junge Leute von 14/15 Jahren Heiraten und sich bald wider Scheiden lassen werden, weil eine oder die andere Seite nicht Zufrieden sein wird.

Das 3. Zeichen wird sein: Wenn in dem Lande verschiedene, unerhörte und noch nie gesehene Künste und Handwerke entstehen werden, welche größtenteils fremde Menschen in das Land bringen werden.

Das 4. Zeichen wird sein: Wenn die Kühe und andere Haustiere wenig Nutzen bringen werden und die Menschen es der Zauberei zuschreiben werden.

Das 5. Zeichen wird sein: Wenn die Menschen Gottlos sein werden, sodass sie mehr die Lüge als die Wahrheit lieben und das Herz mehr dem Geld und den irdischen Schätzen als Gott dem Herrn zuwenden werden.

Das 6. Zeichen wird sein: Wenn die Häuser, Güter und Gründe weit über den Wert geschätzt und verkauft werden.

Das 7. Zeichen wird sein: Wenn die Menschen viele Obstgärten, und Weingärten errichten und verschiedene Wüste Orte umackern und Felder und das Brot dabei noch teuer sein wird.

Das 8. Zeichen wird sein: Wenn im Gelde eine Veränderung geschieht und durch lange Zeit dauern wird und dabei verschiedene große unerhörte Abgaben und, Steuern eingeführt werden.

Das 9. Zeichen wird sein: Wenn ein kurzer Fasching sein wird wie er schon lange Zeit nicht war, sodass die Menschen an den üblichen, rauschenden Vergnügungen nicht genug haben und daher in der Fastenzeit Lustbarkeiten halten werden.

Das 10. Zeichen wird sein: Wenn man Schnee statt Heu einführen wird, denn zur Zeit der Heuernte wird viel Schnee fallen.

Das 11. Zeichen wird sein: Wenn Gott die Heuschrecken Zeugen und sie vom Anfange zum Sonnenuntergange schicken wird und sie so einen großen schaden verursachen werden.

Das 12. Zeichen wird sein: Wenn in dem Lande auf einem Berge Planik alle Bäume von oben nach unten absterben und bald darauf eine große Hungersnot eintreten wird.

Diese 12 Zeichen werden von Gott ganz sicher gegeben werden und es wird deswegen geschehen, dass die Menschen ihren sündhaften Lebenswandel erkennen und sich bessern möchten.

Sie werden es aber nicht tun, sondern es noch ärger treiben. Daher kommen über sie große Plagen von allen Seiten und sie werden so groß sein wie sie noch nie waren, solange die Welt steht und so wird Gott die ganze Welt für die Sünden der Menschen Strafen. Diejenigen, welche diese traurige Zeit erleben, werden als Wahr erkennen, dass alles was in diesem Buche aufgezeichnet ist in Erfüllung geht und gehen wird.

Wenn die Menschen auf diese Zeichen noch nicht Achten und ihr Leben nicht bessern werden, so wird Gott der Heer einen König gegen den andern wecken, sodass einer gegen den anderen sein wird und da werden große Kriege entstehen, und in

den Kriegen so große in der Welt unerhörte Steuern, dass es nicht einmal auszusprechen ist, eingeführt werden.

Da werden die Menschen wegen den Steuern, welche sie nicht zahlen werden können geklagt werden, von ihnen mit Gewalt erpresst werden, endlich wird unter den Menschen eine Aufruhr entstehen und sie werden sich den Ämtern widersetzen, weil sie nicht Imstande sein werden so große Steuern zu zahlen.

Es werden daher viele Menschen zusammen kommen und werden daher viele in der Nähe jener großen Stadt sich niederlassen, und als es die großen des Landes sehen werden, so werden sie sich in dieser großen Stadt versammeln und da einen großen Rat halten. Und dieses geschieht unter der Regierung eines Königs, welcher den Namen nach der 8. sein wird.

Da wird ein jeder bei diesem großen Rat.(Landtag) gegenwärtig sein wollen um zu wissen was in dem selben Verhandelt wird.

Da wird eine große Anzahl, sowohl auch aus dem Kriegsheere als auch aus dem gemeinen Volke und aus dem Stande der großen zusammen kommen.

Als die Zeit kommt, wo der große Rat(Landtag)gehalten werden soll, so wird auf einmal bekannt gemacht werden, dass man das Volk im Zaume halten solle. Das es nicht die Übermacht erhalten und es man zur Zahlung der königlichen Steuern anhalten solle.

Und als das gemeine Volk hören und daraus ersehen wird, dass ihnen die Steuern nicht wegfallen, da werden sie insgesamt die Stimme erheben und rufen ihr Herren wir haben euch gegeben solange wir etwas hatten ohne allen Gefängniszwang.

Jetzt haben wir nichts mehr, denn ihr wisst es ja, dass ihr selbst in unsere Wohnungen gekommen seid und selbst und alles Genommen was euch gefallen hat. So habt ihr euch selbst Bezahlt und uns nicht einmal soviel gelassen, dass wir mit unseren Kindern etwas zu Essen hätten, sodass wir jetzt in Not und Elend am Hungertuch nagen müssen Auf diese Rede werden aber die Reichen nicht achten, sondern dennoch die Abgaben und großen Steuern vom Volke verlangen.

Das Volk wird sich aber nicht fügen wollen sondern fest zusammenhalten. Es wird sagen, ihr Herren gebt selbst für uns, denn ihr habt schon vieles aus unserer Arbeit gesammelt. Wir können jetzt

nicht geben weil wir nichts haben. Da werden die Großen einige Männer aus den gemeinen Volk ins Gefängnis setzen lassen.

Das Volk wird aber dagegen aufstehen und da wird gleich eine blutige Schlacht anfangen, sodass eine Anzahl von Herren ums Leben kommen wird. Da werden von beiden Seiten sowohl von der Seite der Soldaten als auch von der Seite des Volkes viele in diesem Kriege fallen.

Die größte Zahl der Herren wird auf den Altstädter Ring gemordet werden, sodass alle Gassen und Winkel mit ihnen ausgefüllt sein werden und nebst den werden auch noch viele aus dem Altstädter Rathaus sich herunter werfen.

Das gemeine Volk, welches an diesem Kriege teilnimmt, wird rufen, sollt ich vor Hunger oder im Kampfe sterben, mir ist es gleich wenigstens werde ich meine Kinder nicht vor Hunger sterben sehen.

Da wird der Krieg furchtbar werden und es wird eine große Anzahl von Leichnahmen Haufenweiß liegen. Niemand wird sie Begraben wollen, die Strafe Gottes wird deswegen auf die Herren zulassen, weil sie die Untergebenen in ihren Erbteil kürzen, uns mit großer Steuer und Robot plagen.

1. darum weil sie die Witwen und Weisen unterdrücken.

2. Weil sie ungerechte Prozesse führen.

3. Teil sie Hochfertig und Eitel waren.

4. Wegen Unzucht und Ehebruch und falschen Glauben.

5. Wegen Musik und Tanz und anderer Ausgelassenheit.

6. Weil sie den Untergebenen die Söhne zum Soldatenstand und die Töchter in ihre Höfe als Mägde nahmen.

7. Weil sie die Feiertage nicht feierten, deswegen werden sie von ihren eigenen gestraft werden.

Auf die Geistlichen, welche die Wege der Frömmigkeit und Gottesfurcht verlassen haben wird Gott der Heer auch eine Strafe kommen lassen, dass sie um ihr Eigentum kommen werden, dass sie aus ihren Häusern vertrieben werden, denn manches Weib wird das

Kind bei der Brust haben und wird es Weglegen und ein anderes wird gerade mit allen Brotbacken beschäftigt sein und lässt es liegen und ein anderes wird gerade eine Kuh melken und lässt alles gehen. Ein anderes wird Spinnen, ergreift den Spinnroggen und alle werden den Priestern nachlaufen.

Als sie diese auf der Flucht sehen werden, den Priestern wird aber diese Wanderung nicht gefallen. Sie werden ihre Zukunft, zum Pfluge nehmen und ihre Kleider verwechseln damit sie nicht Erkannt werden. Mancher wird ihnen eine Zufluchtstätte verschaffen sie werden mit Speise und Trank versehen und sie dann auf den Weg begleiten.

Er hätte sie zwar Verraten können, wird es aber nicht tun, damit es mit ihnen geschehe was mit ihnen geschehen soll. Als sie weitergekommen sein werden, so werden sie von vielen Gegnern Beschimpft, Geplündert und Getötet werden. Das alles wird geschehen vor der Blanka Schlacht und zwar aus folgenden Ursachen. Weil viele von ihnen das weibliche Geschlecht als das Göttliche lieben, weil sie Hochfertig und Geizig, und gegen die Armen Unbarmherzig waren. Ferner als in dem Lande unter den Ständen die Zwietracht herrschen wird, da lässt Gott zu, dass die Feinde von 4 Seiten gegen sie ziehen werden.

Zuerst vor Mitternacht, dann von Aufgang, dann von Mittag und endlich von Untergang und alle diese Feinde werden sich im Lande lagern und ihre Zahl wird unaussprechlich groß sein.

So zwar, dass das Land von den Feinden gleichsam Überschwemmt und Ringsum eingeschlossen sein wird. Die Kriegsheere werden lange Zeit auf ihren Plätzen stehen bleiben bis sich eines Tages mit der größten Schnelligkeit in Bewegung setzen und zu jener großen Stadt ziehen wird. Dort wird es sich um diese Stadt herumlagern und eines Tages wird zweierlei Heer zusammen kommen und da wird die Schlacht Anfangen und diese Schlacht wird von allen 4 Seiten so stark werden, dass sie volle 7 Tage und Nächte dauern wird. Nach dieser Schlacht wird eine große Menge von Waffen, Menschen und Pferden daliegen dass jeder Vorüber gehende schaudern muss und mancher Wahnsinnig werden könnte bei dem Anblick.

Das so viele Menschen gemordet wurden. Die Stadt wird dabei so Zerstört werden, dass kaum die Hälfte übrig bleibt.

Von dieser Stadt wird sich der Blutige Kampf zum Berge Blanik ziehen und da wird sich ein jedes Heer wider auf seinen Platz lagern. Wenn es möglich wäre würden zu der Zeit die Menschen gerne aus diesen Lande fliehen.

Da werden die gerechten von den Ungerechten geschieden werden die Gerechten wird Gott der Heer von den Feinden beschirmen, er wird sie in eine Nebelwolke einhüllen, damit sie von den Feinden nicht gesehen werden. Die Gottlosen wird er aber Bestrafen, sodass sich keiner von ihnen vor dem Feind wird verbergen können.

Er möge sich wo immer hin verbergen, in Wälder oder Schluchten, die Schlangen und Skorpione werden ihn aus jedem Versteck vertreiben.

Die Feinde werden ihn überall finden und Morden, den sie werden jedes Gestrüpp mit dem Schwerte untersuchen und da wird eine große Strafe über die Sünder kommen.

3 Teile der Gottlosen werden vernichtet, und ein Teil der Gerechten verschont werden. Wer von dieser großen Stadt 10 oder 12 Meilen entfernt sein wird, der wird Gott danken wo das feindliche Heer ziehen wird, da werden wenig gottlose Menschen am Leben bleiben. Alle hätten auf einen Fuhrmannswagen hinlänglich Platz.

Da wo die Schlachten sein werden, ist ein Teich zu der Zeit, der wird trocken sein. Bei jener Schlacht wird aber soviel Blut vergossen werden, dass sich dieser Teich ganz mit Menschenblut anfüllen wird und zwar so, dass das Blut noch über den Damm fließen wird.

Das Geschrei und der furchtbare Waffendonner bei dieser Schlacht wird noch 24 Meilen zu hören sein. Die Schlacht wird 12 Tage dauern und den 13. schickt Gott seinen getreuen eine siegreiche Hilfe und zwar aus den innern des Berges Blanik.

Denn von da an wird er ein Kriegsheer, welches er für seine getreuen da aufbewahrt mächtig hervorheben und wie diese Krieger Gottes erscheinen da wird so ein Schrecken und Verwirrung über die Feinde kommen, dass sie sich selbst unter den Feinden Morden werden. Die Krieger Gottes werden mit ihrer

Wunderkraft furchtbar auf sie drängen und sie weit Vertreiben und sie alle töten. Sie selbst werden dann Verschwinden, denn sie werden nicht mehr in den Berg Blanik zurückkehren und niemand wird sie mehr sehen.

Im verlaufe von 16 Tagen nach dieser furchtbaren Schlacht wird der Teich wider trocken werden.

Wie vor den in der Mitte des Teiches steht ein abgeschnittener, und in der Erde Wurzel fassender Stamm, welcher Gott vor der Zeit keinen Gottlosen sehen lässt, sondern ihm verborgen halten wird, den 16. Tag werden sich die getreuen, welche nach der Schlacht übrig geblieben sind wider Versammeln und werden sich gemeinschaftlich freuen, sich umarmen und Küssen und einer wird sich über den anderen Wundern, dass ihm Gott vor dem Feinde bewahrt und Beschützt hat. Einer wird den anderen fragen, was hast du gegessen und er wird ihm antworten, Gott war meine Rettung und mein Schutz. Ich habe Wurzeln gegessen, welche mir Gott aus der Erde hervorkommen ließ und alle die sich da versammeln, werden zu jenem Teiche gehen um da die Gemordeten zu sehen deren Anzahl ungeheuer groß sein wird. Zwar, dass die übrig gebliebenen Menschen nicht hinreichen werden um alle zu Begraben.

Und als sie sich an dem Ort Versammelt haben werden, so wird ein frommer Priester auf einem Stamme, welcher in der Mitte des Teiches stehen wird den Gottesdienst verrichten. Alle werden Gott dem Herrn mit lauter Stimme danken für die Gnade, dass er sie vor den Feinden beschützte, dann wird ein jeder in seine Wohnung zurückkehren, wo er noch einen oder zwei Menschen finden wird.

Denn Menschen zu der Zeit werden viele Grausamkeiten geschehen, viele werden Gestört, Verbrannt und erschlagen werden.

Da wird der Mann mit dem Weibe, die Eltern mit den Kindern, der Freund mit den Freunden, der Nachbar mit Nachbarn wider zusammen kommen und eine wahre Freundschafts liebe wird unter ihnen erglühen, sodass alle eines Herzens sein werden, und einer den anderen Lieben wird.

Auf der Flucht der Feinde aus der Schlacht der Berge Blanik schlagen die selben den Weg in jener großen Stadt(Prag) ein die Bürger werden sich aber in die selbe nicht einlassen wollen und ihnen auch nicht den Durchzug zulassen.

Da die Feinde, die große Stadt von Grund auf zerstörten. Und so wird die Rache Gottes über dieselbe in Erfüllung gehen. Wie sie auch über das stolze Babel in Erfüllung gegangen ist. So dass nichts, nach derselben bleibt, sondern die Stadt bis zum Jüngsten Tag im Schutte liegen wird. Diejenigen Menschen, welche übrig bleiben, werden einen guten und frommen König bekommen. Es wird geschehen, wie ich der große König Salomon im ersten Buche gesagt habe, es wird nämlich ein König aus dem Abendlande kommen, unter seiner Regierung wird Gott der Herr den Thron des Messias erneuern.

Die fromme Geistlichkeit wird sich wieder vermehren und diese werden das Volk wieder in den wahren Glauben des Messias lehren. Da werden alle, der König und der Priester, die Herren und das Volk sich gegenseitig aufrichten. Freundschaftlich treu und ohne Trug und Falschheit, und alle gottesfürchtig sein, und Gott wird ihnen 52 gute und fruchtbare, ruhige und frohe Jahre geben, und es wird ein Wohlstand werden, und alles wird in Hülle und Fülle sein. Der König wird im Namen Gottes mit seinen Kriegsherren in das heilige Land ziehen, zu den Heiden und Juden, zu den Tataren und Türken, welche das Grab des Messias und andere Orte in ihrer Macht haben und dieselben bewahren werden. Es wird einen langen Krieg geben welcher volle 19 Jahre dauern wird, welcher zum Glauben des Messias führen wird. Denn er wird auch die Heiden zum wahren Glauben des Messias bringen und wird durch Gottes Gnade Jerusalem erobert, und das Grab Gottes, des Messias, sowie auch alle übrigen Orte welche für heilig gehalten werden durch die Werke des Messias.

Wisse oh großer König Salomon, dass wo das Grab des Messias sein wird, ein Eichenbaum steht und von der Erschaffung der Welt alt ist. Und als der Messias von den Juden zu Tode gepeinigt sein wird, dann wird dieser Baum verdorren und bleibt so lange Tod bis jener König die Heiden besiegen wird, und das Grab des Messias erobern und erhalten wird. Die Heiden werden in diesem Baume ihre Prophezeiung haben wie ich gleich schon im ersten Buche erwähnt habe.

Nämlich diese, dass ein König aus dem Abendlande kommen wird, welcher das Grab des Messias und alle heiligen Orte erobern wird. Und dass dieser König bei seinen Herren bei jenem Baume lagern wird, und dass unter diesem Baume ein Priester den Gottesdienst verrichten und der König seinen Helm auf dem Baume aufhängen wird

und das also gleich der Baum grün wird und schön blühen, und einen angenehmen Geruch von sich geben wird, sodass ein jeder Vorübergehende sich wundern wird, dass der Baum jetzt grün ist. Da werden die Türken, Heiden, Tataren und Juden in dem sie dieses alles sehen werden gleich den Glauben und die Lehren des Messias annehmen. Und daher wird es kommen, dass nur ein Glaube, ein Gott, ein Schafstall und ein Hirt auf der Welt sein werden.

Ein Gelehrter schreibt im 15. Kapitel seines Buches, dass die Heiden diesen Baum fleißig bewahren und dass sie von demselben erzählen. Das, wenn jemand die hinfallende Krankheit hat und von diesem Baume sich einen Splitter ausbittet und ihn auf dem Halse trägt, er wird von dieser Krankheit befreit werden. Und viele Schriften beweisen, dass es schon in vielen in Erfüllung gegangen ist.

Bernhard von Breitenbach sagte in seinem Buche im 11. Kapitel, dass die Heiden sich an diesem Baume viel angelegen sein lassen, und dass sie ihn für eine große Heiligkeit halten. Und Joaphas und Fabian, zwei jüdische Schriftsteller sagten, dass dieser Baum in seinem Anfange acht einviertel Ellen breit sei und eine andere Schrift zeigt hierzu, dass die Heiden und Türken an diesem Baume ihre Prophezeiung haben, dass in ihren Büchern folgendes aufgezeichnet sei.

Unser großer Mohamed wird machen, dass in der Kirche eine halbe Stunde ein Stillschweigen eintreten wird und dieses wie sie sagen so damals, wenn jener Baum wieder grün sein wird, dann sieh glauben fest, dass niemand mächtiger ist als ihr Gott, und dass dieser es mit der Zeit soweit bringen wird, dass vor ihm alle Götter auf ihre Knie fallen müssen.

Der Schriftsteller Pirelli schreibt, bis die Kirche auf dem zweiten Stein befestigt sein wird, da wird die Erde ihre Fruchtbarkeit hervorbringen. Selig wird derjenige Mensch sein, welcher die Zeit erleben wird, denn damals werden alle Schätze, welche von der Erschaffung der Welt verborgen waren, an das Tageslicht kommen.

Auch die Heiden erwarten diese Zeichen. Selbst Jesus Christus hat den Heiligen Matthäus im zwölften Kapitel vorhergesagt, dass eine Königin von der Mittagszeit aus Saba zum Gericht mit diesem Geschlechte auferstehen und sie beschämen wird. Denn sie kam aus weiten Ländern um Salomons Weisheit zu hören. Die Juden, Türken und Heiden, wollen die Weisheit des Heilands nicht hören. Kehren wir

also wieder zur Sibylla zurück, um zuhören was sie weiter gesprochen hat.

Deswegen, wie ich früher schon vorhersagte, werden nach diesem großen Kriege 50 gute Jahre folgen und das alles lässt Gott deswegen geschehen, weil die Menschen gottesfürchtig sind und nach den Lehren des Messias leben.

Und deswegen wird Gott zulassen, dass alle unterirdischen Schätze im Jahre 1970 nach dem Tode des Messias ans Tageslicht kommen und sie sie öffnen werden, so dass niemandem an nichts fehlen werde.

Nach dem der König ein hohes Alter erreicht haben wird, so wird er eines natürlichen Todes sterben. Nach seinem Tode werden die Menschen wieder von Gott ablassen und den Weg der Gottlosigkeit ihrer Vorfahren betreten. Sie werden vergessen, dass Gottes Güte sie erreicht, Schätze geöffnet werden, Stolz auf ihren Reichtum sein, und dabei unverschämt unkeusch und so zügellos wie zu Sodomas Zeit.

Zuletzt bekommen sie einen König welcher Matthias heißen wird. Unter seiner Regierung werden die Menschen schon gänzlich Gott verlassen, und zwar so sehr, dass die Gottlosigkeit der Menschen von Gott durch Schwefelfeuer, welches vom Himmel fallen wird bestraft werden. Ihr Vieh wird furchtbar heulen und vor Furcht und Schrecken am ganzen Leibe zittern.

Zu dieser Zeit wird die Sonne, der Mond und die Sterne anders leuchten. Die Menschen werden sich dennoch nicht bessern, sondern ohne Unterlass ein verworfenes, an teuflischen Werken reiches Leben führen. Bis sie endlich der jüngste Tag überraschen wird und sie dann bereuen werden, dass sie Gott erzürnt haben.

Da ersuchte Salomon die Sibylla sie möchte im doch sagen und bekannt machen wie lange noch die Welt stehen wird und wann der jüngste Tag kommen wird. Sibylla antwortete: Das oh König weiß ich nicht, denn dieses hat Gott nicht einmal seine Engeln bekannt gemacht. Ich sage aber du bist ein König und hast deinen Diener Gutes und Böses, gibst du den Bösen ebensoviel wie den Bösen, ebensoviel wie den Guten.

Und Salomon antwortete: Den Guten soll man Gutes tun und die Bösen soll man bestrafen. Und Sibylla antwortete: Du hast wahr gesprochen, du großer König. Wenn die Menschen also gut tun werden, da wird Gott der Herr die Zahl ihrer Jahre vermehren, wenn

sie aber durch Gott durch ihren schlechten Lebenswandel beleidigen so wird Gott der Herr ihre Jahre vermindern und die Tage die er vor der Erschaffung der Welt bestimmt hat verkürzen.

Es ist uns Menschen also gänzlich unbekannt, wann der jüngste Tag kommen werde. Diejenigen Dinge, welche vor dem jüngsten Tag geschehen werden und sollen welche Wunder Gottes sichtbar werden kann ich dir voraussagen.

Das erste Zeichen wird der jüngste Tag sein: wenn alle Geschöpfe auf der ganzen Welt Blut zu schwitzen anfangen werden.

Das zweite Zeichen wird sein, wenn die Sonne dreimal nacheinander im Westen aufgehen wird, da werden die Menschen erschrecken und Buße tun.

Das dritte Zeichen wird sein, wenn die Sonne, der Mond und die Sterne so rot wie Blut leuchten werden, da werden die Menschen die Hände ringen und zu Gott dem Herrn sich bekehren.

Das vierte Zeichen wird sein, wenn alle Wälder und alle Bäume auf der ganzen Welt in einem Jahre verdorren werden. Da werden die Menschen ein reumütiges Leben führen.

Das fünfte Zeichen wird sein, wenn die Erde an vielen Orten verbrennen und versinken wird. Da werden die Menschen ihre letzte Stunde erwarten.

Das sechste Zeichen wird sein, wenn die Gewässer aus den Tiefen der Erde hervortreten und brennen werden. Da werden die Menschen vor Schrecken mit dem Tode ringen, aber dennoch nicht sterben.

Das siebente Zeichen wird sein, wenn alle Berge und Täler sich ausgleichen. Da werden die Menschen vor großer Angst von einem Ort zum anderen gehen.

Das achte Zeichen wird ganz sicher vor dem jüngsten Tag kommen und noch furchtbarer werden, als ich dir großer König Salomon hier mit den Worten schildere. Denn vor dem jüngsten Gerichte wird der

scheußliche Luzifer seinen Nachkommen Antichrist auf die Welt schicken und er wird aus einer Jüdin in Babylon geboren und wird das Volk von den wahren Gott abwenden, den Glauben und die Lehre des Messias tadeln und seine eigene Lehre loben, und da wird er viele Menschen durch Geschenke an sich ziehen, so dass er dann seine Jünger und Anhänger in verschiedene Länder schicken wird, damit sie seine Lehre predigen und die Lehren des Messias tadeln und das Volk von ihm abwenden sollen.

Denn er wird große Wunder wirken, als wenn er diese Macht von Gott hätte, wo es doch die Hölle ist, welche im der Luzifer selbst gegeben hat. Und diejenigen Menschen, welche er nicht zu seinem Glauben wird bringen können, die wird er schrecklich martern, verbrennen, und morden. Bis er schon viele Menschen von dem wahren Glauben verführt hat, da wird Gott seinem Treiben nicht mehr lange zusehen können, sondern wird aus dem Paradiese seine zwei getreuen Prediger und Verteidiger der heiligen Wahrheit, denn Enoch und Elias herabschicken und diese werden dem Volke predigen und vom Antichrist frei und offen aussagen, dass er leibhaft der Teufel ist.

Da wird der Antichrist gegen diese heiligen Männer einen Kampf erheben und wird sie töten und wird sie dreieinhalb Tage unbeerdigt auf der Erde liegen lassen. Denn vierten Tag werden sie von Gott zum Leben erweckt werden, in dem vom Himmel eine Stimme rufen wird: Enoch und Elias stehet auf, und sie werden gleich darauf auf einer Wolke in den Himmel aufsteigen. Und da wird ein furchtbares Donnerwetter ertönen und gegen siebentausend ungläubige werden vom Blitze zerschmettert werden. Der zehnte Teil der Stadt Jerusalem wird fallen und die übrigen Menschen werden sich zum wahren Gott bekehren. Da wird der Erzengel Michael vom Himmel herabsteigen, ergreift den Antichrist und alle seine Anhänger und wird sie in den Abgrund der Hölle hinabschleudern.

Wie es von Anfange der Welt, der Luzifer tat. Zu der Zeit wird auf dem Throne des Messias, Peter der zweite, ein geborener Römer sitzen. Als dies alles die Juden und Heiden sehen und hören, werden sie alle den Glauben des Messias annehmen und gottesfürchtig in Liebe und Eintracht leben.

Dann kommt plötzlich der jüngste Tag, ein Tag des Schreckens. Nach dem die vorhergesagten erscheinen werden, so wird ein furchtbares

Donnerwetter ertöne. Die Städte und Schlösser werden einstürzen und dabei werden Himmel und Erde erzittern.

Die Menschen werden vor Angst wahnsinnig ihr letztes Ende erwarten. Zuletzt wird es auf der ganzen Welt dunkel werden. Es wird ein Getöse und Bersten der Felsen entstehen, so dass die ganze Welt eben sein wird, wie sie bei der Erschaffung der ersten Menschen war.

Nach dieser großen Finsternis wird die Sonne wieder zu leuchten anfangen und in der selben werden fünf Sterne zu sehen sein. Und wie die Menschen auf die Sterne und auf die Sonne ihre Blicke wenden werden, so werden gleich alle auf der ganzen Welt sterben. Da wird der Messias seine Engeln mit einer Posaune auf die Welt schicken und diese werden mit starker Stimme durch die Posaunen rufen: Steht auf aus den Gräbern ihr Toten und jede menschliche Seele kommt zum Gericht. Und da wird der Messias in das Tal Josaphat herabsteigen und wird sich auf den Richterstuhl niederlassen.

Alle Menschen die je gelebt haben werden vor ihm erscheinen, und werden alle ihre guten und böse Taten auf der Stirne aufgezeichnet haben. Zuerst kommt Adam und Eva, dann der gute Abel und der böse Kain und nach ihnen die übrigen Menschen von welchen die Gerechten mit Abel auf der rechten Seite, die ungerechten mit Kain auf der linken Seite zu stehen kommen.

Da wird der Messias sagen, die ihr den Weg des Kain gegangen, begeben euch in den Abgrund der Hölle.

Ihr aber, die auf dem Weg des gerechten Abels gewandelt, geht ein in das Paradies in die ewigen Freuden.

Druck: Matthias Mayrhofer

Tel: 06509021228

Homepage: www.wunderfotos.jimdo.com